

## Kurzanleitung Personenschutz System

**Hinweis:** Die Geräte sind im Auslieferungszustand sofort, über den LAN-Systembus mit dem Hospicall Lichtrufsystem P7, einsatzbereit.

Die vorliegende Dokumentation dient der Unterstützung bei Realisierung und Programmierung von Sonderanwendungen sowie Kopplung zu Fremdanlagen.



D5\_V2 Wandler im formschönen  
Indoor-Gehäuse



D5\_V2 Wandler im robusten  
Industrie- / Outdoor-Gehäuse IP67

Verschiedene Bauformen der  
Transponder (Transponder)



Email	Seite	Stand	Datum	
info@hospicall.com	1 von 9	1.1	13.08.2020	

Die hospicall GmbH behält sich das Recht vor, die Inhalte dieser Produktinformation ohne Vorankündigung zu ändern.

## Inhaltsverzeichnis

### Inhaltsverzeichnis

1.	Inhaltsverzeichnis .....	2
2.	Vorwort .....	3
3.	Hinweise .....	3
4.	Einstellungen im Auslieferungszustand .....	4
5.	Spannungsversorgung .....	4
6.	Netzwerkbetrieb .....	4
7.	Änderung der Werkseinstellungen .....	4
8.	Beispiel: Konfiguration der Netzwerkeinstellungen .....	5
9.	Standalone Betrieb (kein Netzwerkbetrieb) .....	6
10.	Weiterführende Informationen .....	9
11.	Kontakt .....	9

Email	Seite	Stand	Datum	
info@hospicall.com	2 von 9	1.1	13.08.2020	

Die hospicall GmbH behält sich das Recht vor, die Inhalte dieser Produktinformation ohne Vorankündigung zu ändern.

## 1. Vorwort

Diese Kurzanleitung zeigt Ihnen die wichtigsten Einstellmöglichkeiten und Funktionen in Kurzform. Eine ausführliche Beschreibung und verschiedenste Anwendungsbeispiele finden Sie in dem ausführlichen Dokument: „D5\_V2\_Wandleser\_Bedienungsanleitung.pdf“.

## 2. Hinweise

Beachten Sie bitte Folgendes:

Es wird täglich an der Weiterentwicklung des Systems und an der Erfassung und Aktualisierung der Daten gearbeitet, um die stets steigenden Anforderungen von den Nutzern an das System zu erfüllen. Aus diesem Grund können die in der Beschreibung verwendeten Bildschirmausschnitte und die beschriebenen Funktionen bald überholt sein.

Wir bemühen uns außerdem, bei Updates den Systemausfall so gering wie möglich zu halten.

Zum Anschluss der Personenschutz Geräte an eine strukturierte Netzwerk-Verkabelung, muss bauseits eine RJ45 – Buchse zur Verfügung gestellt werden.

Email	Seite	Stand	Datum	
info@hospicall.com	3 von 9	1.1	13.08.2020	

*Die hospicall GmbH behält sich das Recht vor, die Inhalte dieser Produktinformation ohne Vorankündigung zu ändern.*

## 3. Einstellungen im Auslieferungszustand

Das D5\_V2 Leser Modul hat folgenden Auslieferungszustand: Betrieb im vernetzten Modus.

LF-ID =	„2001“	Automatische LF-ID Zuordnung im System P7.
DHCP =	„1“	Automatisch IP-Adressvergabe im System P7.
Remote station 1 IP =	„10.1.1.254“	Ziel-IP für den Betrieb an einer P7 Steuerzentrale
Remote station port 1 =	„8111“	Port für die P7 Steuerzentrale

## 4. Spannungsversorgung

Die Geräte können, direkt an einem PoE-fähigen Switch versorgt werden. Benötigte Leistung mindestens 15,4 Watt/ pro LAN Port.

Steht ein solcher Switch nicht zur Verfügung, können die Geräte lokal mit 12-35V DC oder 12-26,5V AC versorgt werden.

## 5. Netzwerkbetrieb

Das Gerät ist von Haus aus für den vernetzten Betrieb eingestellt und ist Plug and Play fähig. Über ein Netzwerk-Kabel (Cat 5 oder höher) wird die Verbindung zu der SSZ\_P7 (300101) oder SZ-P7-AU (300111) hergestellt. Die Schnittstelle an der Zentrale ist **LAN1**.

Alle weiteren Einstellungen erfolgen auf der P7 Web-Oberfläche.

## 6. Änderung der Werkseinstellungen

Falls eine Änderung der Werkseinstellungen (in Punkt 4 beschrieben) gewünscht ist, und für weiterführende Informationen, konsultieren Sie bitte das Handbuch:

„D5\_V2\_Wandleser\_Bedienungsanleitung.pdf“.  
Informationen hierzu sind ab Seite 20 zu finden.

Email	Seite	Stand	Datum	
info@hospicall.com	4 von 9	1.1	13.08.2020	

Die hospicall GmbH behält sich das Recht vor, die Inhalte dieser Produktinformation ohne Vorankündigung zu ändern.

## 7. Beispiel: Konfiguration der Netzwerkeinstellungen

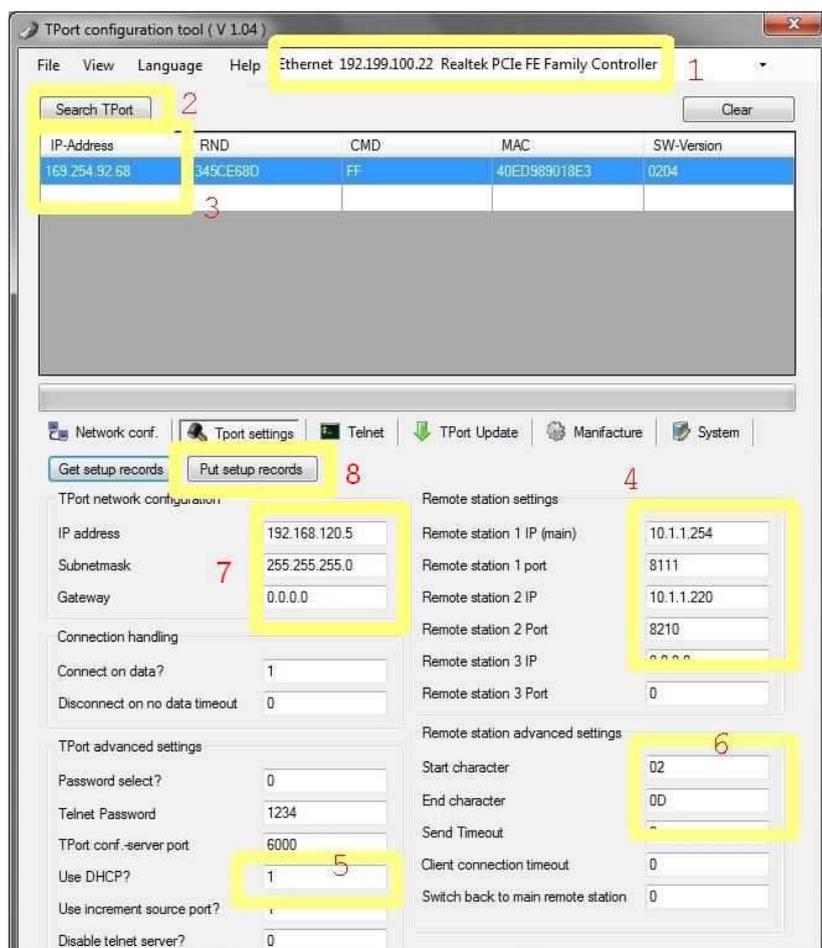
Nachdem der Wandler per LAN und USB verbunden wurde und die Konfig-SW gestartet wurde, bitte die Daten auslesen. Um die TCP/IP-Einstellungen einzusehen oder zu verändern, über **Einstellung->Netzwerkmodus**, muss der Haken bei **TCP/IP** gesetzt sein. Klickt man nun auf **Einstellung->PSS TCP/IP Konfig** öffnet sich das TPort configuration-tool. Hier werden nun die Netzwerkeinstellungen vorgenommen.

### Verbindung mit der TPort-Ethernet-Bridge (Hinweis beachten)

Um einen TPort zu finden, muss sich dieser hardwaretechnisch im gleichen Netzwerk wie die Netzwerkkarte des konfigurierenden PCs befinden. Wählt man nun in dem DropDown-Menü die eigene Netzwerkkarte aus (1) und klickt auf den Button „Search TPorts“ (2), so wird eine Liste aller gefundenen TPorts mit deren IP-Adressen angezeigt (3). Dass ein gefundener TPort einen anderen IP-Bereich als die eigene Netzwerk-Karte aufweisen kann ist nicht verwunderlich, da zu diesem Zeitpunkt noch ein Default-Wert im TPort eingetragen ist, dieser aber seine Anwesenheit & IP-Adresse als Broadcast ins gesamte Netz sendet.

Wurde der TPort nun gefunden kann man ihm bereits jetzt eine neue IP über den Menüpunkt „Network configuration“ vergeben (7). Diese sollte dem IP-Bereich der eigenen Netzwerkkarte entsprechen, damit eine dezidierte Verbindung aufgebaut werden kann.

**Hinweis: Falls kein T-Port gefunden wird, könnte die Firewall die Ursache sein. In dem Fall bitte die Firewall ausschalten oder die Instanz zulassen.**



- (4) Bei **P7-Anlagen** an LAN1  
**Remote station 1 IP 10.1.1.254**  
mit dem **Port 8111**  
Bei **P3-Anlagen** an LAN1  
älter als 2017  
**Remote station 2 IP 10.1.1.220**  
mit dem **Port 8210**  
älter als 2014  
**Remote station 2 IP 10.1.1.2**  
mit dem **Port 8210**

### (5) Einstellung des Wandlers auf DHCP

Damit der Wandler von einem DHCP-Server eine dynamische IP zugewiesen bekommt, muss lediglich das Statusbit „Use DHCP?“ von „0“ auf „1“ gesetzt werden

### (6) Weitere Eingaben zum Betrieb erforderlich.

### (8) Put setup records: Daten speichern (bei jeder Änderung erforderlich)

<b>Email</b>	<b>Seite</b>	<b>Stand</b>	<b>Datum</b>	
info@hospicall.com	5 von 9	1.1	13.08.2020	

Die hospicall GmbH behält sich das Recht vor, die Inhalte dieser Produktinformation ohne Vorankündigung zu ändern.

## 8. Standalone Betrieb (kein Netzwerkbetrieb)

Für diese Betriebsart und zum Anlernen der Transponder sind folgende Einstellungen erforderlich:

Nachdem der Wandler per USB verbunden wurde und die Konfig-Software gestartet wurde, bitte die **Daten auslesen**.

Alle Schnittstellen müssen deaktiviert werden.

Das wird wie folgt durchgeführt:

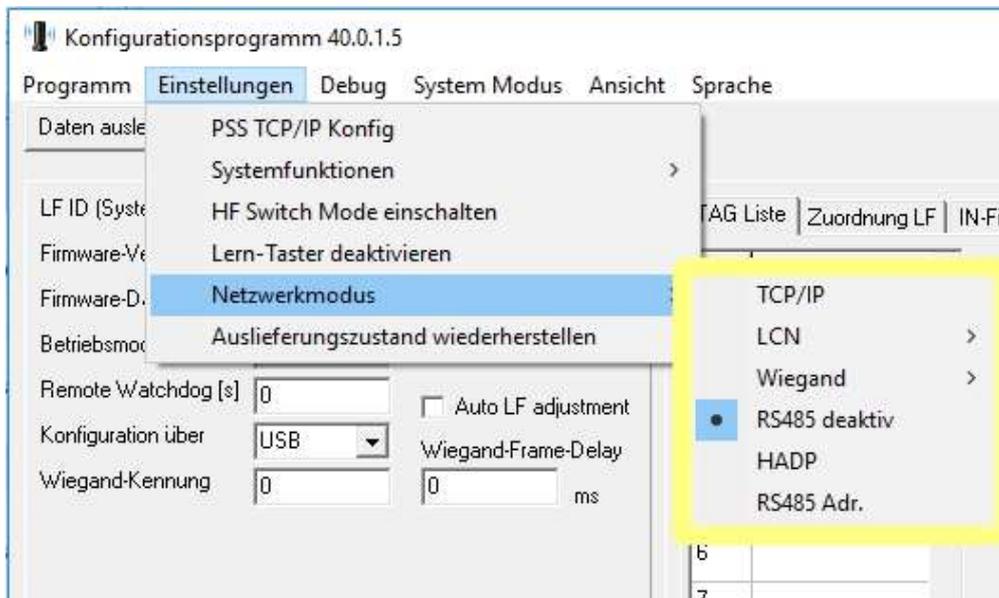
Unter

**Einstellungen->Netzwerkmodus**

-> **RS232/RS485** klicken  
**TCP/IP** wird deaktiviert.  
**RS485** wird aktiviert

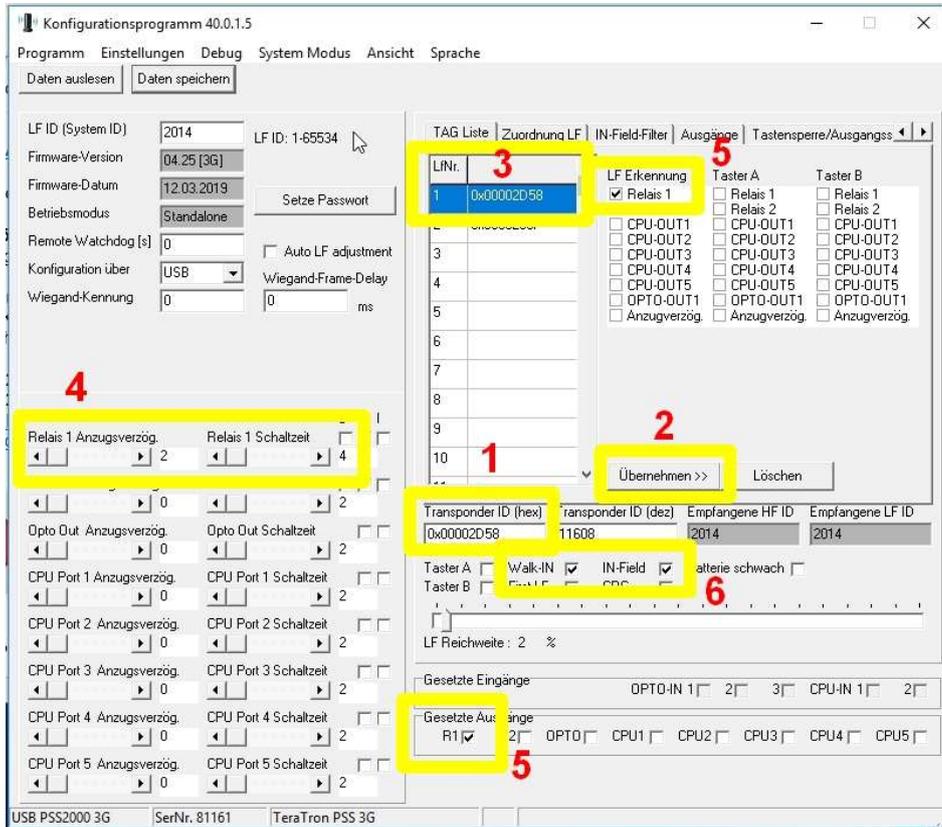
**Einstellungen->Netzwerkmodus**

-> **RS485aktiv** klicken,  
**RS485deaktiv** wird gesetzt.



# hospicall D5-V2

Den anzulernenden Transponder (immer nur einen) in das Feld des Lesers halten.  
Danach ist folgendes zu sehen:



## **Beispiel 1:** Anlernen Transponder für den Patienten (Ruf auslösen)

- (1)** Transponder mit der ID 0x00002D58 ins Feld des Lesers halten. Anzeige Transponder ist hier zu sehen.
- (2)** Übernehmen drücken.
- (3)** Transponder erscheint in der TAG Liste unter der Lfnr.: 1

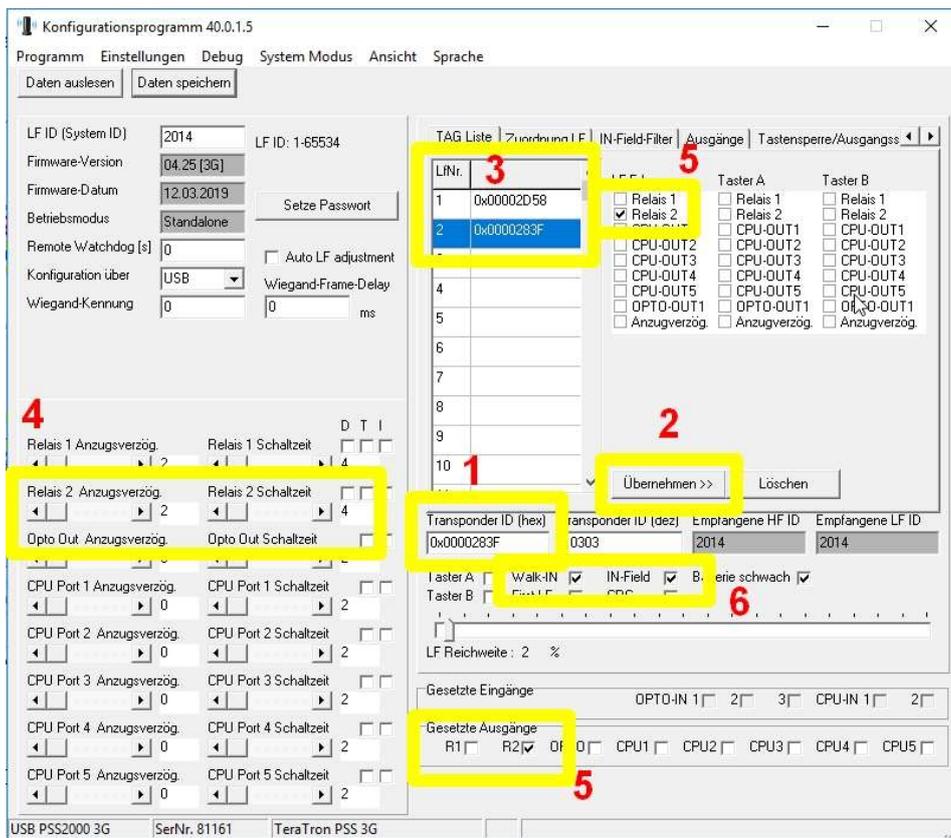
Weitere Infos zu obigen Bild:

- (4)** Relais 1 hat eine 2 sec. Anschaltverzögerung bei Eintritt ins Feld (Prellen der Kontakte unterdrücken), und eine eingestellte Schaltzeit von 4 sec.
- (5)** Relais 1 soll schalten wenn der Transponder in das Leserfeld eintritt.
- (6)** Der Transponder befindet sich aktuell im Bereich des Leserfeldes **IN-Field**.

Email	Seite	Stand	Datum	
info@hospicall.com	7 von 9	1.1	13.08.2020	

Die hospicall GmbH behält sich das Recht vor, die Inhalte dieser Produktinformation ohne Vorankündigung zu ändern.

# hospicall D5-V2



## Beispiel 2: Anlernen Transponder für den Pfleger (Ruf löschen)

- \_(1) Transponder mit der ID 0x0000283F ins Feld des Lesers halten. Anzeige Transponder ist hier zu sehen.
- \_(2) Übernehmen drücken.
- \_(3) Transponder erscheint in der TAG Liste unter der LfNr.: 2

Weitere Infos zu obigen Bild:

- \_(4) Relais 2 hat eine 2 sec. Anschaltverzögerung bei Eintritt ins Feld (Prellen der Kontakte unterdrücken), und eine eingestellte Schaltzeit von 4 sec.
- \_(5) Relais 2 soll schalten wenn der Transponder in das Leserfeld eintritt.
- \_(6) Der Transponder befindet sich aktuell im Bereich des Leserfeldes **IN-Field** und die Batterie ist schwach.

### Hinweis:

Alle Verzögerungszeiten stehen standardmäßig auf 0 sec.  
Alle Schaltzeiten stehen standardmäßig auf 2 sec.

Im Anschluss bitte die **Daten speichern**.

<b>Email</b>	<b>Seite</b>	<b>Stand</b>	<b>Datum</b>	
info@hospicall.com	8 von 9	1.1	13.08.2020	
Die hospicall GmbH behält sich das Recht vor, die Inhalte dieser Produktinformation ohne Vorankündigung zu ändern.				

## 9. Weiterführende Informationen

Für weiterführende Informationen, konsultieren Sie bitte das ausführliche Handbuch: „D5\_V2\_Wandleser\_Bedienungsanleitung.pdf“.

## 10. Kontakt

**hospicall GmbH**  
Max-Planck-Straße 3  
51674 Wiehl

Telefon: +49 2261 501 69-0  
Telefax: +49 2261 501 69-39

E-Mail: [info@hospicall.com](mailto:info@hospicall.com)  
Internet: [www.hospicall.com](http://www.hospicall.com)

Email	Seite	Stand	Datum	
info@hospicall.com	9 von 9	1.1	13.08.2020	

Die hospicall GmbH behält sich das Recht vor, die Inhalte dieser Produktinformation ohne Vorankündigung zu ändern.